

# Mit gleichem Schwung zu Ehren des Roten Oktober

Von Or. Hans Modrow, Mitglied des ZH der SED,  
Sekretär der Bezirksleitung Berlin

In wenigen Monaten begeht die ganze fortschrittliche Menschheit den 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Der beste Beitrag der Werktätigen unserer Republik zur Würdigung dieses Tages besteht darin, alle Kraft für die Stärkung der DDR einzusetzen. „Wir vermehren damit“, heißt es dazu im Bericht des Politbüros an die 2. Tagung des Zentralkomitees, „die Ausstrahlungs- und Anziehungskraft unserer Republik, die an der Seite der Sowjetunion beharrlich und konsequent gegen imperialistische Aggression und Krieg, für Freundschaft und Frieden zwischen den Völkern kämpft.“

Für die Parteiorganisationen ist es wichtig, mit der Vorbereitung des Roten Oktober den Bürgern der Republik auch weiterhin die Ideen und Beschlüsse des VII. Parteitages nahezubringen und dabei die Perspektive unserer gesellschaftlichen Entwicklung aufzuzeigen. Die vielen guten Taten, die in den letzten Monaten in Industrie und Landwirtschaft zur Planerfüllung und in den Wohngebieten im Rahmen der Torgauer Initiative vollbracht werden, legen bededtes Zeugnis dafür ab, daß die Werktätigen die Ideen des Parteitages aufgegriffen haben, daß sie die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu ihrer eigenen Sache werden lassen. Jetzt kommt es darauf an, den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit gleichem Schwung wie bisher fortzusetzen. Das ist der entscheidende Weg zur allseitigen Stärkung der DDR.

Die Wirksamkeit einer jeden Parteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse des

VII. Parteitages wird in erster Linie daran gemessen, wie der Betrieb, wie jede Abteilung bzw. jeder einzelne Bereich den Plan erfüllt. Mit der Planerfüllung im Jahre 1967 werden zugleich entscheidende Voraussetzungen für die Durchführung des Perspektivplanes bis 1970 geschaffen. Daher darf kein Betrieb Zurückbleiben, es darf keine Kennziffer geben, die nicht erfüllt wird. Diese Aufgabe muß die Arbeit der Parteiorganisationen bestimmen, davon ist abzuleiten, worauf man sich bei der Fortführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des Roten Oktober in der politischen Massenarbeit zu konzentrieren hat.

Wichtig ist, die politisch-erzieherische Wirkung des sozialistischen Wettbewerbes zu erhöhen.] Das geschieht durch wirklich gründliche Beratung der Wettbewerbsziele und Darlegung des Charakters des Wettbewerbes als einer Massenbewegung der Werktätigen zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Dabei kommt es für die Parteiorganisationen darauf an, den Zusammenhang zu zeigen, der zwischen der Freundschaft mit der Sowjetunion und unserer Verantwortung für die allseitige Stärkung der Republik besteht. Das muß konkret geschehen, z. B. mit einer solchen wichtigen Frage wie der Vertragstreue zu unserem sowjetischen Partner verbunden werden.

In verschiedenen Betrieben der Berliner Industrie gab es gerade bei der Vertragseinhaltung einige Schwierigkeiten. Sie entstanden in den Betrieben, die in Kooperation an der „Atlantik-Serie“ und dem Frachter „XD“ arbeiten. Der VEB Kühllautomat und der VEB Elektroprojekt können z. B. ihre Verträge nur erfüllen, wenn die Elektro-Apparate-Werke in Treptow die